

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1—6
A. Die Entwicklung in Ritschls Gesamtanschauung des Christentums.	
Skizzen und Analysen	6—71
I. Reich Gottes und Erlösung	6—21
1. Das Reich Gottes als religiös-sittliche Idee. 6 f. — 2. Das Reich Gottes als höchstes Gut. 7 f. — 3. Das höchste Gut als Wirkung Gottes. 8—10. — 4. Das höchste Gut als überweltliche Grösse. 10 f. — 5. Das höchste Gut als zukünftiges. 11 f. — 6. Das höchste Gut als Korrelat der Seligkeit. 12—14. — 7. Die Rechtfertigung oder Erlösung. 14—17. — 8. Reich Gottes und Erlösung. 17—21. — Ergebnisse. 21.	
II. Die christliche Vollkommenheit	21—35
1. Gnade und Freiheit. 21—23. — 2. Gotteskindschaft und ewiges Leben. 23 f. — 3. Der Glaube. 24 f. — 4. Die Kontemplation. 25—27. — 5. Das Gebet. 27—29. — 6. Die Seligkeit. 29. — 7. Heilsgewissheit, religiöse und sittliche Tugenden 30—35. — Ergebnisse 35.	
III. Die Sünde	35—48
1. Der Umfang der Sünde. 35—38. — 2. Der Umfang der göttlichen Strafe. 38—40. — 3. Das Wesen der Sünde. 41—45. — 4. Die Notwendigkeit der Sündenvergebung. 45—47. — Ergebnisse. 47 f.	
IV. Gott, Christus und die Gemeinde	48—71
1. Der ethische Begriff der Gemeinde. 48 f. — 2. Der dogmatische Begriff der Gemeinde. 49—54. — 3. Der heilige Geist in der Gemeinde. 54 f. — 4. Christus und die Gemeinde. 55—63. — 5. Gott, Christus und die Gemeinde. 63—70. — Ergebnisse 70 f.	
Abschliessende Kritik	71—88
1. Schrift und Bekenntnis als Massstäbe der Kritik. 71 f. — 2. Ausführung der Kleinkritik. 72 f. — 3. Vorbereitung der umfassenden Kritik. 73—78. — 4. Ausführung dieser Kritik: (1) Der richtige Wertunterschied zwischen Tätigkeit und Empfänglichkeit. 78—83. — 5. (2) Der richtige Wertunterschied zwischen Liebe und Freiheit. 83—85. — 6. (3) Der richtige Wertunterschied zwischen Vollkommenheit und Seligkeit. 85—87. — Ergebnisse 87 f.	
B. Die Entwicklung in Ritschls theologischer Prinzipienlehre.	
Skizzen und Analysen	88—127
I. Theologische Prinzipien im Zusammenhang der Er- wählungslehre	88—90
II. Theologische Prinzipien im Zusammenhang der Chri- stologie	90—101
1. Religiöse Erkenntnis. 90—95. — 2. Göttliche Geheimnisse. 95—98. — 3. Die Erkenntnis Christi und die Erkenntnis	

	Seite
unserer Bestimmung in ihrer inneren Beziehung zu einander. 98—100. — Ergebnisse. 100 f.	
III. Theologische Prinzipien im Zusammenhang der Gotteslehre	101—120
1. Die Religionsgeschichte. 101—103. — 2. Der Religions- begriff. 103—108. — 3. Religion und theoretisches Erkennen. 108—112. — 4. Die Beweisbarkeit des Daseins Gottes. 112—117. — 5. Folgerungen. 118—120. — Ergebnisse. 120.	
IV. Theologische Prinzipien in den einleitenden Erörte- rungen	120—127
1. Schrift und Bekenntnis. 120 f. — 2. Der Standpunkt der Theologie in der Gemeinde. 121—123. — 3. Die wissen- schaftlichen Bedingungen der Theologie. 123—127. — Ergeb- nisse. 127.	
Abschliessende Kritik	127—134
1. Ausführung der Kleinkritik. 127 f. — 2. Vorbereitung der umfassenden Kritik 128—130. — 3. Ausführung dieser Kritik: (1) Der Erkenntnisgrund der Ritschlschen Theologie. 130 f. 4. (2) Ritschls Philosophie. 131 f. — 5. (3) Ritschls theologi- scher Standpunkt. 132—134. — Ergebnisse 134.	
Schluss	134—136
Verzeichnis aller im Vorstehenden verwerteten Stellen, nach ihrer Reihen- folge in Ritschls Werken geordnet	137—140